

[1650?]

A

ANLEITUNG<sup>1</sup> FÜR DAS ZÜCHTEN UND PFLEGEN VON BÄUMEN UND SPARGELN*"Zweyg Büchlin**Das Steinobs soll im früeling wan die bäum noch ohne safft im undergehenden Monn gezweyet werden ...* "Na wan ess schön trochen wätter"*"Dass übrige obs ist im Khomblichisten in das Safft Zue Zweyen, in dem Abnehmenden Monn", "wan es schön trochen wätter"**"Jn dem Stier, Zwyling, Leüw undt Jungfrauen, solls auch guet zu Zwigen sein", "lut hans kochen[? =Koch]<sup>1</sup> sag"**"Steinbockh, undt Scorpion, sindt böse Zeichen.**Der Stier das aller beste**Die Bäum uss Zue Hauwen ist guet im früeling im undergehenden Monn, wan die bäum nit mehr gefrohren, und noch nit im Saft sindt.**Vom Jungen haupt[m]. [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli, von Zug:]**1[.] Wo Raucher grundt, undt Nass solle man die Bäum im Krebs, undt nit tieff Ve[r?]setzen.**2[.] Jm früelig im Stieren ausschawen**3[.] Wann Sy nit trüewen wollen, muess man Sy etzen, das die Rinden schlitzen**Sparten [=Spargeln] Züchten**Nach allerheiligen tag [=1. November] ehe die Kelte ynfalt, die erden uffgeheület; tuben oder hüener Mist über den Winter eines halben schueh tickh daruffgelegt. Jm früeling wider hinweg gethon, undt ahn statt dessen über den sommer in Vermelter dickhe khüemist dargethan ...".**1) Da die kurrent geschriebenen Passagen möglicherweise von **Beat II.** Zurlauben stammen, dürfte vorliegende Anleitung aus dessen Besitz stammen.**2) Familienname nicht eindeutig lesbar*